Die unabhängige Schweizer Tageszeitung

Tages-Anzeiger

Dienstag,
10. November 2026

134. Jahrgang Nr. 261
Fr. 5.60
AZ 8021 Zürich

Risikomanagement
Eine Ausstellung im Stapferhaus zeigt die Balance zwischen Freiheitsdrang und Sicherheitsbedürfnis.
14, 15

Neues Männerbild
Über Fitness- und Datingtipps werden Teenager und junge Erwachsene immer öfter radikalisiert.
16



Desta Kebede
Er war auf bestem Weg zum Hockeyprofi – und an der HSG frustriert. Nun hat er in Äthiopien ein Kaffeereich aufgebaut.
30, 31

Alte Gebäude mit viel Leben



Verlassene Orte Urbexer suchen wie hier in einem Café in Flüelen in nicht mehr benutzten Häusern nach Spuren, die von früher dort lebenden Menschen zeugen. Warum sich der Aufwand lohnt. **Seite 2** Foto: Madeleine Schoder

AHV: FDP fordert flexibles Rentenalter und will sparen

Abstimmung Statt mittels Erhöhung der Mehrwertsteuer soll die 13. AHV-Rente über Sparmassnahmen finanziert werden.

Iwan Städler und
Markus Brotschi

Bundesrat und Parlament wollen die 13. AHV-Rente mit einer Erhöhung der Mehrwertsteuer zumindest teilweise finanzieren. Die FDP wehrt sich jedoch vehement gegen den Plan, über den das Volk am 29. November abstimmt. Die Bevölkerung dürfe nun nicht noch mehr belastet werden, sagt FDP-Co-Präsidentin Susanne Vincenz-Stauffacher. Stattdessen will die FDP beim Bundeshaushalt sparen. Die Nationalrätin nennt etwa die Regional- und die Tourismusförderung als mögliche Sparpotenziale – gerade in Zeiten, in denen vielerorts über Overtourism diskutiert werde. Zudem plädiert Vincenz-Stauffacher für ein flexibles Lebensarbeitszeitmodell: Wer in einem körperlich belastenden Beruf gearbeitet hat, soll früher in Pension gehen dürfen. Wer hingegen lange studiert hat und einen weniger belastenden Beruf ausübt, soll länger arbeiten können.

Mehr Einnahmen erhofft sich die FDP-Politikerin auch von der im März beschlossenen Individualbesteuerung, die Anreize setze, das Erwerbspotenzial voll auszuschöpfen. Der gut dotierte AHV-Fonds verschaffe noch etwas Zeit – doch die Reformen müssten nun rasch angepackt werden, bevor die finanzielle Lücke zu gross werde. **Seite 3**

Nationaler Rat für Armutsfragen
Betroffene kämpfen dafür, dass Armut in der Gesellschaft das Stigma verliert.
Seite 5

Für einen Platz am Verhandlungstisch
EU-Aussenminister wollen bei Treffen zu einem Frieden in der Ukraine mitreden.
Seite 8

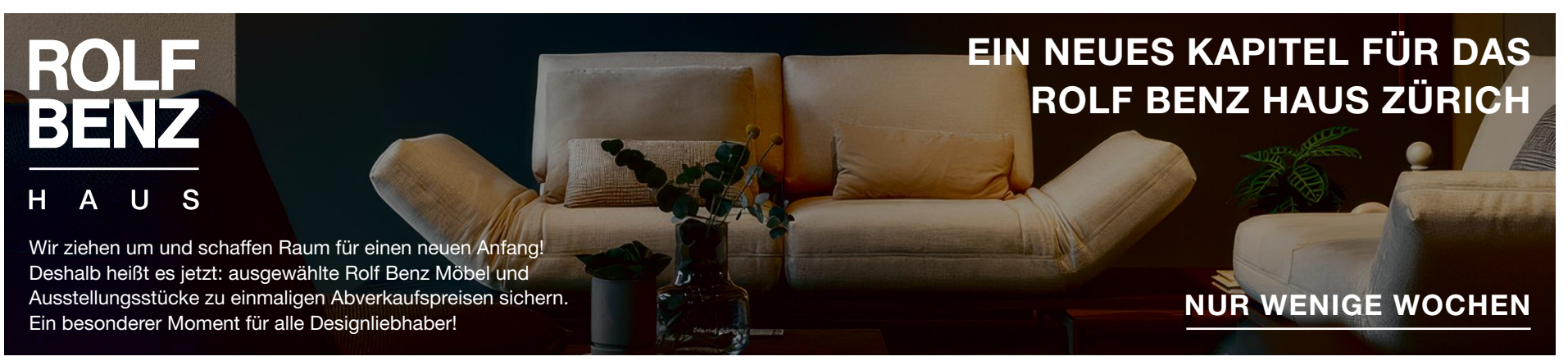
Frankreichs Junge zeigen Flagge
Schülerinnen und Studenten erobern von rechts Trikolore und Nationalstolz.
Seite 11

Kritik an Führung der Uni Zürich
Kantonsrat vermisst bei Übergriffen und Managementfehlern die Transparenz.
Seite 17

Affäre des CEO erschüttert Nvidia

Chip-Hersteller Nachdem Jensen Huang (63) am Sonntag eine Affäre gestanden hat, taucht die Nvidia-Aktie, und die Firma kündigt an, in einer Untersuchung allen Informationen nachzugehen. Allerdings betont der Verwaltungsrat, er gehe nicht davon aus, dass Geschäftsgeheimnisse preisgegeben oder die Sicherheit der USA kompromittiert worden seien. Huang gab die Beziehung zu der Frau zu, die Präsident Donald Trump 2025 laut Geheimdienst als chinesische Spionin gemeldet worden war. *(red)* **Seite 7**

ANZEIGE



Einzelne
Ausstellungsstücke bis zu
50 %
RABATT

Rolf Benz Haus Zürich
Industriestrasse 45
Wallisellen
rolf-benz-zh.com

9 771422 999005 26261

Tages-Anzeiger Werdstrasse 21, 8021 Zürich
Abo-Service 044 404 64 64, contact.tagesanzeiger.ch
Inserate inserate@tages-anzeiger.ch oder online unter adbox.ch

Redaktion 044 248 44 11, redaktion@tagesanzeiger.ch
Briefe an die Redaktion tagesanzeiger.ch/leserbriefe
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website tagesanzeiger.ch

Börse	6	Todesanzeigen	25
Wetter	12	TV/Radio	26
Veranstaltungen	22	Rätsel	29